

Wickelknoten

Mit dem Wickelknoten werden mehrere Stränge zusammengehalten.

1. Legen Sie das Fadenende eines extra Fadens nach oben auf die Stränge, die zusammengehalten werden sollen und führen Sie das andere Ende so nach oben, dass eine Schlaufe entsteht. Wenn es eine Vorder- und Rückseite gibt, legen Sie den zusätzlichen Faden auf der Rückseite auf alle Stränge.

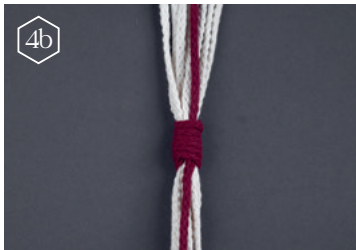
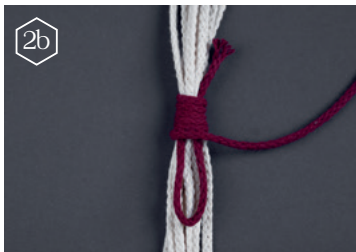
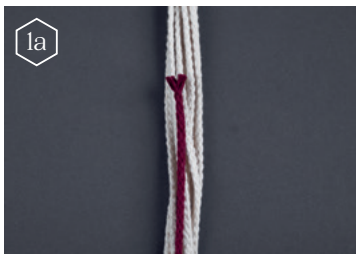
2. Wickeln Sie das lange Ende straff um alle Stränge sowie um das andere kurze Ende. Das lange Ende wickeln Sie nun mehrfach eng um alle Stränge und die Schlaufe, sodass immer weniger von der Schlaufe zu sehen ist.

3. Wenn der Faden zu kurz wird oder Sie der Meinung sind, dass Sie genug umwickelt haben, führen Sie das Ende, mit dem Sie die ganze Zeit umwickelt haben durch die Schlaufe.

4. Ziehen Sie an dem oberen Fadenende um die Schlaufe zuzuziehen, sodass der durchgeführte Faden und die Schlaufe unter dem Umwickelten verschwinden. Wichtig: Ziehen Sie nicht so sehr, dass Sie die Schlaufe oben hervorziehen. Die Schlaufe sollte etwa auf der Hälfte unter dem Umwickelten liegen.

5. Schneiden Sie beide Enden bündig zum Wickelknoten ab.

Mit farbigem Garn können Sie schöne Akzente setzen.



Rippenknoten

Mehrere Rippenknoten nebeneinander geknotet ähneln einer Rippe. Beim Rippenknoten werden mehrere Arbeitsfäden mit jeweils zwei halben Schlägen entlang eines Trägerfadens geknotet, um eine Rippe zu erhalten.

Man unterscheidet den **rechts und links geknüpften Rippenknoten**. Sie unterscheiden sich dahingehend, dass beim rechts geknüpften Rippenknoten die Arbeitsfäden nach rechts gehend und beim links geknüpften Rippenknoten nach links gehend über den Trägerfaden gelegt werden. Wird Ihre Rippe also von links nach rechts geknotet, handelt es sich um den rechts geknüpften Rippenknoten, wird sie von rechts nach links geknotet, handelt es sich um den links geknüpften Rippenknoten.

1. Halten Sie den Trägerfaden über die Arbeitsfäden straff in die Richtung, in die die Rippe verlaufen soll. Behalten Sie den Trägerfaden die ganze Zeit straff in der Hand und versuchen Sie diese nicht viel zu bewegen. Knoten Sie nur mit der anderen Hand.

2. Legen Sie den ersten Arbeitsfaden locker über den Trägerfaden.

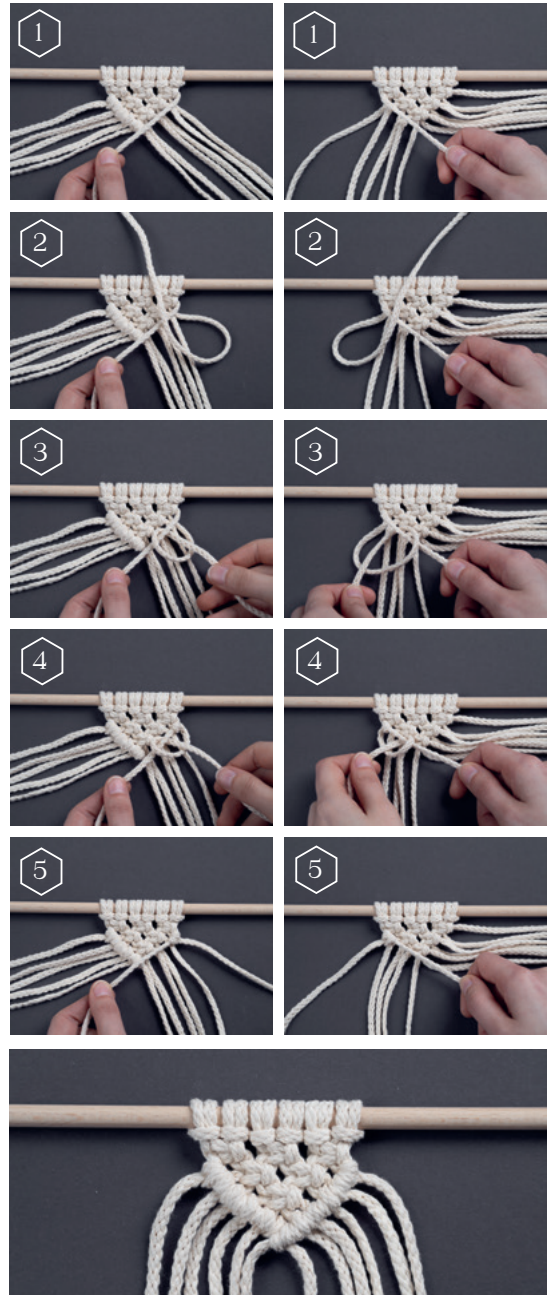
3. Führen Sie nun den Arbeitsfaden unter den Trägerfaden durch die eigene Schlaufe. Ziehen Sie den ersten halben Schlag entlang des Trägerfadens fest. Der erste halbe Schlag entscheidet über die Position des Knotens. Soll die Rippe direkt entlang der Knotenreihe zuvor geknotet werden, ziehen Sie den ersten halben Schlag fest, bis er direkt an der Knotenreihe davor liegt. Wird ein Zwischenraum gewünscht, so ziehen Sie den ersten halben Schlag nur so weit fest, dass er im gewünschten Abstand zur Knotenreihe davor liegt.

4. Für den zweiten halben Schlag werden die Schritte 2–3 wiederholt.

5. Ziehen Sie den zweiten Umschlag fest. Der zweite halbe Schlag fixiert den Rippenknoten.

links geknüpfter
Rippenknoten

rechts geknüpfter
Rippenknoten





Weihnachtliche Tischdeko



Luftig-leichter Adventskranz

stilvoll und elegant

MOTIVDURCHMESSER

- ca. 40 cm

MATERIAL

- 84 Baumwollfäden in Natur, geflochten, ø 4 mm, 1 m lang
- Metallring in Gold ø 25 cm
- 4 Gläser
- 4 kleine Kerzen
- Schere
- Kamm

1. Befestigen Sie sechs 1 m lange Fäden mit dem von vorne geknoteten Ankerknoten am Metallring.

2. Mit allen zwölf Strängen drei Kreuzknoten nebeneinander kneten.

3. Legen Sie die jeweils beiden äußeren Stränge zur Seite und kneten Sie mit den restlichen acht Strängen zwei Kreuzknoten nebeneinander.

4. Um das Dreieck aus Kreuzknoten abzuschließen, wird nun mit den mittleren vier Strängen ein Kreuzknoten als Spitze geknotet. Legen Sie hierbei wieder zusätzlich zwei Stränge auf beiden Seiten weg.



Das
Muster können
Sie auch an einem
kleineren Metallring
mit einer geringeren
Anzahl an Dreiecken
knoten.

